

=====

ACIPSS-newsletter

- collecting intelligence news of today
that will become intelligence history of tomorrow -

=====

nr: 29/2008
date: 17.07.2008
from: www.acipss.org
contact: newsletter@acipss.org
ISSN: 1993-4939

contents:

- 0843/08 Media-Alerts
- 0844/08 Gefälschtes Missile-Foto: Die Propaganda mit der Propaganda
- 0845/08 Iranische Raketen könnten Osteuropa treffen
- 0846/08 OPSINT source bibliography on Iranian Nuclear science (from FAS)
- 0847/08 The US Global Nuclear Detection Architecture
- 0848/08 Bush Signs Surveillance Bill
- 0849/08 Congress, Bush clash on control of spy secrets

- 0850/08** Knapp 5 Jahre Haft für Ex-Pentagon-Mitarbeiter wg Spionage
- 0851/08 The spy with the digital pen: US Intel community invests in Adapx
- 0852/08 Die Überläufer der Qaida
- 0853/08 EU will Militarisierung des Alls
- 0854/08 U.K. Intelligence Chief Recovering After Collapsing at Home
- 0855/08 Tensions between London and Russia escalate
- 0856/08 British intelligence: 'outsourcing' torture ?
- 0857/08 Fall Litwinenko: Brit. Kabinett verurteilt MI5-Äußerungen
- 0858/08 How British intel is helping a killer spy to rebuild his life
- 0859/08 Politically motivated attacks on Andrew Mackinlay MP by MI5

- 0860/08** UK govt to monitor all telecoms
- 0861/08 Schwedens Abhörsgesetz: Furcht vor staatlichen Spähern
- 0862/08 Türkei: Der Pseudo-Staat im Untergrund
- 0863/08 BND vermittelte erfolgreich zw. Israel und der Hisbollah
- 0864/08 BND verteidigt Vorgehen in Steueraffäre
- 0865/08 Angriff am Ararat
- 0866/08 Deutsche Geisel in Afghanistan: Harald Kleber soll tot sein
- 0867/08 Lebenslange Haft für Ex-Agenten wg. Mordes an Regimekritiker
- 0868/08 Journalist recherchiert Geheimdienstoperation mit Todesfolge
- 0869/08 Der Fluch der Diamanten

- 0870/08** Ex-Hewlett Packard executive pleads guilty to IBM theft
- 0871/08 Spionage-Vorwurf gegen Nestlé
- 0872/08 Österreich: Teure Ermittlungen gegen militante Tierschützer
- 0873/08 Von Jägern zu Gejagten
- 0874/08 Gefährliche Sicherheitslücken bei Firefox
- 0875/08 Türken-Gang hackt die EU
- 0876/08 UPS: Zwei neue Tricks der Spam-Phisher
- 0877/08 CIA's „Studies in Intelligence“ Volume 52, Number 2, 2008
- 0878/08 Book: The History of Terrorism: From Antiquity to al Qaeda
- 0879/08 Conference: Reconsidering Conflict, Terror and Resolution

- 0880/08** Beitrag über Industriespionage: ACIPSS-Erwähnung



am Fr, 18.07. um 00:25 Uhr auf arte

Der Vierte Stuhl oder Die Kunst, den Krieg zu beenden

Dokumentarfilm, Deutsche Erstaussstrahlung

Dauer: 55 Minuten (a)

Im Frühjahr 1999 eskalierten die Auseinandersetzungen um den Kosovo. Die NATO versuchte mit Bombenangriffen, Jugoslawien und seinen Präsidenten Milosevic zum Einlenken zu zwingen. Um die Probleme auf dem Verhandlungsweg zu lösen, wurde eine Delegation gebildet, zu der neben dem finnischen Präsidenten Martti Ahtisaari der russische Sondergesandte Viktor Tschernomyrdin und der stellvertretende amerikanische Außenminister Strobe Talbott gehörten. Der Dokumentarfilm schildert die Bemühungen der Delegation um eine friedliche Lösung des Kosovo-Konfliktes.

am So, 20.07. um 01:15 Uhr auf phoenix

Germany Made in USA: Wie US-Agenten Nachkriegsdeutschland steuerten

Dokumentation

Dauer: 45 Minuten (b)

Beschreibung: Der Krieg ist vorbei. Deutschland gleicht einem Trümmerhaufen. Doch schon bald setzt der Wiederaufbau ein - initiiert und tatkräftig unterstützt von den Alliierten, allen voran den USA. Luftbrücke für die Berliner, Care-Pakete und Marshall-Plan sind die Mittel. Was aber sind die Ziele? Bislang unveröffentlichte Dokumente enthüllen einen "Psychologischen Strategieplan für Deutschland", gesteuert und finanziert von der CIA. Der US-Geheimdienst beeinflusste die deutsche Kulturszene, unterstützte Medien, baute Gewerkschaften auf und bezahlte Politiker.

am Di, 22.07. um 23:10 Uhr auf DMAX

Mit Leib und Leben - Berufsziel Bodyguard

Dokumentation

Dauer: 60 Minuten (c)

Beschreibung: Mit Leib und Leben Bodyguard - spätestens seit dem gleichnamigen Kino-Hit avancierte der Beruf des Personenschützers auch in Deutschland zum Traumjob. Doch wie wird man zum Schutzengel für Manager und Promis und welche Ausbildung müssen potentielle Bodyguards durchlaufen? DMAX DOKU begleitet zwei Berufsanwärter beim Training an der renommierten Fachakademie für Sicherheit in Potsdam. Zum Ausbildungsprogramm der angehenden Bodyguards gehören Nahkampf, Geiselbefreiung, Antiterrorkampf und Spezielschießtraining. Und im Personenschutz-Camp geht es ein wenig zu, wie in der Fremdenlegion.



am Mi, 23.07. um 21:05 Uhr auf 3sat

Cobra - übernehmen Sie! Das österreichische Antiterrorereinsatzkommando

Dokumentation

Dauer: 55 Minuten (d)

Inhalt: Das österreichische Antiterrorereinsatzkommando, besser bekannt als "Cobra", wurde vor 30 Jahren gegründet. Es kommt immer dann zum Zug, wenn es um besonders gefährliche Polizeiaufgaben geht: Geiselnahme, Bombenterror oder Mordanschlag. - Der Film bietet einen Einblick in den innersten Kreis des Spezialkommandos und dokumentiert die Sicherheitsmaßnahmen beim letzten Papstbesuch in Österreich.

am Mi, 23.07. um 22:15 Uhr am ZDF-infokanal

Die Luftbrücke: Legende und Wahrheit

Dokumentation

Dauer: 45 Minuten (e)

Inhalt: Vor genau 60 Jahren, am 24. Juni 1948, senkten sich rund um die Westsektoren Berlins die Schlagbäume. Moskau verhängte eine totale Sperre für alle Schienen-, Straßen- und Wasserwege. Fast elf Monate sollte sie dauern, die "Berlin-Blockade". Anlass war die Einführung der D-Mark im Westteil der Stadt. Vor allem aber wollte Stalin die Westmächte herausfordern - er empfand ihren "Brückenkopf" im eigenen Imperium wie einen Stachel im Fleisch. Würden sich die westlichen Siegermächte dem Druck beugen und damit über zwei Millionen Menschen in der Metropole preisgeben?

- (a) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-20305430>
- (b) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-20375210&SID=9769852aac0bd4bbcb72290a53b62244>
- (c) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-20394774>
- (d) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-20365894>
- (e) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-20419853>

0844/08

Gefälschtes Missile-Foto: Die Propaganda mit der Propaganda



Westliche Medien nutzen nun ein von den Revolutionären Garden Irans gefälschtes Raketenabschussfoto als dankbare Steilvorlage für entsprechende **Gegenpropaganda**. Die Nachrichtenagentur AFP hatte ein plump manipuliertes Foto des Propaganda-Organs Sepah News übernommen und es an alle großen Zeitungen übermittelt. Dumm nur: Ihr lagen auch andere Fotos und sogar ein Video offizieller Agenturen vor, wo nur drei abgefeuerte Raketen zu sehen waren. Statt den Fehler mangelnder Sorgfalt zuzugeben macht man sich jetzt über die iranische Regierung lustig. (a, b)

- (a) <http://oraclesyndicate.twoday.net/stories/5056683/>
- (b) http://www.nzz.ch/nachrichten/international/iran_rakete_zu_viel_1.781686.html

0845/08

Iranische Raketen könnten Osteuropa treffen

Nach Einschätzung des US-Geheimdienstes verfügt der Iran inzwischen über Raketen, die Osteuropa erreichen könnten. Es sei zudem gut möglich, dass sich die Reichweite der iranischen Waffen künftig noch erhöhe. Deshalb ändern die USA nun ihre Strategie: Erstmals soll ein ranghoher Diplomat mit Teheran verhandeln.

http://www.morgenpost.de/politik/article703015/Iranische_Raketen_koennten_Osteuropa_treffen.html?service=Mobile

0846/08 -----

OPSINT source bibliography on Iranian Nuclear science (from FAS)

A newly updated bibliography of published Iranian nuclear science and engineering research documents that country's substantial commitment to the field. "The Iranian nuclear program appears to be entering a more mature stage of research and development," said Mark Gorwitz, an independent researcher who compiled the bibliography.

In addition to previously cited research on nuclear reactor safety, isotope separation and related topics, the new bibliography also covers Iranian publications on nuclear waste treatment, shock waves, carbon fibers and carbon composites.

<http://www.fas.org/nuke/guide/iran/nuke/biblio.pdf>

0847/08 -----

The US Global Nuclear Detection Architecture

The **global nuclear detection architecture** is a US multi-layered system of detection technologies, programs, and guidelines designed to enhance the nation's ability to detect and prevent a radiological or nuclear attack. Among its components are existing programs in nuclear detection operated by other federal agencies and new programs put into place by the **Domestic Nuclear Detection Office** (DNDO). The global nuclear detection architecture is developed by DNDO in coordination with other federal agencies implementing nuclear detection efforts and this coordination is essential to the success of the architecture.

<http://www.fas.org/sgp/crs/nuke/RL34564.pdf>

0848/08 -----

Bush Signs Surveillance Bill

President George W. Bush signed into law a **controversial** bill expanding the government's surveillance powers on Thursday. "One of the important lessons learned after 9/11 was that America's intelligence professionals lacked some of the tools they needed to monitor the communications of terrorists abroad. It is essential that our intelligence community know who our enemies are talking to, what they're saying, and what they're planning," he said in the Rose Garden, according to an official transcript.

"Protecting America from another attack is the most important responsibility of the federal government -- the most solemn obligation that a President undertakes," Bush added. The new law updates the 1978 Foreign Intelligence Surveillance Act (FISA) and gives conditional **retroactive immunity to telecommunications companies** that participated in the National Security Agency's anti-terror warrantless surveillance program after Sept. 11. (a, b)

(a) <http://www.allheadlinenews.com/articles/7011566833>

(b) <http://www.washtimes.com/news/2008/jul/12/obama-fisa-and-the-hard-left/>

0849/08

Congress, Bush clash on control of spy secrets

The Democratic-controlled Congress and President Bush are headed to yet **another veto showdown** this year on intelligence matters, this time on whether the president should be required to divulge to lawmakers more of the nation's most closely held secrets.

The House was on track Wednesday to pass legislation that would block two-thirds of the federal covert operations budget until each member of the congressional intelligence committees is briefed on all secret operations under way. Panel members also would be granted access to any other details necessary to assess the value of intelligence operations. The legislation is an attempt by Democrats, struggling to challenge Bush on major national security issues, to step up their role in overseeing an intelligence program they say has gone astray. **Lawmakers complain** that the Bush administration **left most of them out of the loop on highly classified** – and controversial – **matters**, including creation and destruction of certain CIA interrogations and Bush's warrantless wiretapping program.

<http://ap.google.com/article/ALeqM5gqChxxxFeWwiACwIzRG9CErzwHCgD91V1J280>

0850/08

Knapp fünf Jahre Haft für Ex-Pentagon-Mitarbeiter wegen Spionage

Wegen Spionage ist ein früherer Mitarbeiter des US-Verteidigungsministeriums zu knapp fünf Jahren Haft verurteilt worden. Ein Bezirksgericht im US-Bundesstaat Virginia sah es als erwiesen an, dass der 51-Jährige einem Mittelmann Informationen über US-Waffenverkäufe an Taiwan verriet, der sie dann an China weitergab, wie das US-Justizministerium am Freitag mitteilte.

<http://derstandard.at/?url=/?id=3412519>

0851/08

The spy with the digital pen: US Intel community invests in Adapx



Digital pen-and-paper maker Adapx has received an undisclosed strategic investment from **In-Q-Tel**, the **independent investment firm** founded by the **Central Intelligence Agency**. The purpose of the funding, says Adapx chief executive Ken Schneider, is to increase usage of Adapx's Capturx platform (pronounced "adapts" and "captures," respectively) in the CIA and the intelligence community in general.

Even as more documents move into the digital realm, there are still situations when you need good old pen-and-paper. For example, you probably don't want to drag out your tablet PC when it's raining. That's where Adapx comes in – using the Seattle startup's pen, you take notes as you normally would with pen and paper, but the **writing is recorded with a digital camera**. Users can later import their notes into Microsoft Office OneNote (documents for tablet PCs), AutoCAD (architecture) and ArcGIS (mapping).
(a, b)

- (a) <http://venturebeat.com/2008/07/13/the-spy-with-the-digital-pen-intelligence-community-invests-in-adapx/>
- (b) <http://venturebeat.com/2007/12/05/adapx-provides-an-old-fashioned-but-high-tech-pen-for-field-work/>

0852/08

Die Überläufer der Qaida



Prominente Ex-Terroristen aus dem Umkreis bin Ladens brechen mit dem Dschihad. Zu ihnen gehört vor allem der Ägypter Dr. FADL, der eigentlich zu den Gründern des internationalen Netzwerkes zählt. Experten halten den Sinneswandel für eine verspätete Reaktion auf den 11. September. Wenn man sich al-Qaida als terroristisches Franchise-System vorstellen soll, dann proben gegenwärtig etliche Filialleiter den Aufstand. Dabei handelt es

sich offenbar um die Folge eines schon lange schwelenden internen Konfliktes und steht in keinem kausalen Zusammenhang mit Amerikas war on terrorism.

DER SPIEGEL 29/2008, S. 3 und 120-123

0853/08

EU will Militarisierung des Alls

Mit breiter Mehrheit lehnte das Europäische Parlament am vergangenen Donnerstag den Vorstoß des linken Europaabgeordneten Tobias Pflüger auf eine ausschließlich zivile Nutzung des Weltraums ab. Stattdessen verabschiedete das Parlament den Bericht „Weltraum und Sicherheit“ des konservativen Abgeordneten Karl von Wogau (CDU).

Der verbal pazifistische Bericht treibt in Wirklichkeit die **Militarisierung des Alls** voran. So soll das EU-Satellitenzentrum (EUSC) zur vollen Funktionalität gebracht werden um die Europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik (ESVP) umzusetzen. Zwar sieht die EU von einer offensiven Bewaffnung im All ab, zur **Unterstützung gewaltsamer Militäreinsätze soll der Weltraum jedoch uneingeschränkt genutzt** werden.

<http://oraclesyndicate.twoday.net/stories/5057167/>

0854/08

U.K. Intelligence Chief Recovering After Collapsing at Home

The U.K.'s top intelligence chief, **Alex Allan**, has regained consciousness in a hospital after collapsing at his home last month, the government said. Allan, who is in his mid-50s, is conscious and ``showing positive signs of recovery,`` the U.K. Cabinet Office said today in a statement read by a spokeswoman. **Police** are aware of Allan's illness and **have ruled out foul play**, said a spokesman for London's Metropolitan Police.

Allan is chairman of the **Joint Intelligence Committee** and head of intelligence assessment. His committee provides ministers and officials with intelligence on security, defense and foreign policy issues.

<http://www.bloomberg.com/apps/news?pid=20601102&sid=aVbiV6ygdLqY&refer=uk>

0855/08

Tensions between London and Russia escalate

Russia has **accused a British diplomat** based in Moscow of **spying**. He was named in media reports as **Chris Bowers**. A Foreign Office spokeswoman said: "I can confirm that a member of the British staff is suspected of spying by

the Russians. He is the acting director of UK Trade and Industry. However we do not comment on intelligence matters."

The allegation follows weeks of antagonism and growing tension between London and Moscow. An unnamed source within Russia's intelligence services is said to have accused Mr Bowers of being a high-ranking secret service officer and to have claimed he worked **undercover in the 1990s** as a BBC reporter in Uzbekistan. Russia news agency Interfax reported the source as saying: "The activities of Christopher Bowers, a counsellor at the British Embassy in Russia, and probably, simultaneously a senior officer with British Intelligence, are giving rise to questions among Russian intelligence services." (a-d)

- (a) <http://www.independent.co.uk/news/world/politics/russia-accuses-british-diplomat-of-spying-865403.html>
- (b) <http://www.independent.co.uk/news/world/europe/russians-accuse-british-diplomat-of-spying-865167.html>
- (c) <http://www.timesonline.co.uk/tol/news/uk/article4312931.ece>
- (d) <http://www.zeit.de/news/artikel/2008/07/11/2570113.xml>

0856/08

British intelligence: 'outsourcing' torture ?

MPs are calling for an investigation into allegations that British intelligence has "outsourced" the torture of British citizens to Pakistani security agencies after hearing accounts of people being abducted and subjected to mistreatment and, in some cases, released without charge. (a, b)

- (a) <http://www.guardian.co.uk/world/2008/jul/15/humanrights.civilliberties>
- (b) <http://www.guardian.co.uk/commentisfree/2008/jul/15/humanrights.terrorism>

0857/08

Fall Litwinenko: Britisches Kabinett verurteilt MI-5-Äußerungen

Die britische Regierung hat die Behauptungen britischer Sicherheitsbeamter über die angebliche Verwicklung russischer Geheimdienste in den Tod von Ex-FSB-Offizier Alexander Litwinenko verurteilt.

„Kein Mitarbeiter der Geheimdienste oder Sicherheitsbehörden ist bevollmächtigt, den Fall Litwinenko zu kommentieren. Es gehört zu unserer Politik, keine Kommentare zu Geheimdienstfragen abzugeben“, sagte ein Regierungssprecher gegenüber der „Financial Times“.

Er erinnerte aber an Londons Forderung gegenüber Moskau, den russischen Geschäftsmann und inzwischen auch Duma-Abgeordneten Andrej Lugowoj den britischen Ermittlungsbehörden zu überstellen: „Die britische Polizei und die Staatsanwaltschaft haben die Person ermittelt, die sich wegen dieses Mordes vor Gericht verantworten muss“.

<http://de.rian.ru/world/20080711/113769236.html>

0858/08

How British intel is helping a killer spy to rebuild his life

MI5 HAS rebuilt the life of a "killer spy" who was the British Army's highest-ranking double agent at the heart of the IRA, and a man implicated in dozens of murders.

Freddie Scappaticci was exposed by the Sunday Herald in May 2003 as the infamous double agent codenamed **Stakeknife**. The Sunday Herald has now uncovered how Scappaticci has made millions in a taxpayer-funded resettlement package which was put in place after his cover was blown. As well as the huge financial deal, Scappaticci has also been given a new home, a new job, a new identity and a **new face**, thanks to plastic surgery. It is thought he is the only spy who operated in Ireland to be given facial surgery as part of a resettlement deal.

Scappaticci was an informer for the army's **Force Research Unit (FRU)**, a shadowy wing of military intelligence, which used terrorists on both sides of the divide in Northern Ireland as proxy assassins. The FRU allowed paramilitaries, who they were running as agents, to carry out bombings and shootings in order to preserve their cover and keep passing high grade information to their army handlers.

http://www.sundayherald.com/news/heraldnews/display.var.2392785.0.how_the_british_security_forces_are_helping_a_killer_spy_to_rebuild_his_life.php

0859/08 -----

Politically motivated attacks on Andrew Mackinlay MP by MI5

A politically motivated attack is currently being orchestrated by MI5 against **Andrew Mackinlay**, the British Member of Parliament. The attack is taking the form of a smear campaign, alleging that something suspicious is involved in Mr Mackinlay's meetings with Russian diplomats, with the claim that he has met possible Russian spies. Incredibly, it appears that MI5 have been spying on Mr Mackinlay while he was actually within the Houses of Parliament. Mr Mackinlay's defence is that he is just going about his normal business as a member of the Foreign Affairs Select Committee.

<http://cryptome.org/mi5-mackinlay.htm>

0860/08 -----

UK govt to monitor all telecoms



UK internet service providers will be invited to tender for a British government scheme to monitor all internet communications and telecommunications. Under the proposed Interception Modernisation Program (IMP), internet service providers (ISPs) would be required to link 'black boxes' to their servers to record all internet traffic, including details of emails, VoIP telephone conversations, instant messages and browsing habits. Telephone conversations would also be monitored.

The traffic data would then be siphoned into a centralised database, enabling the government to monitor **all business** and domestic internet and telephone **communications**. According to insiders, some ISPs have already been pitching to the Home Office to provide the 'black boxes' to record the data.

http://www.zdnet.com.au/news/communications/soa/UK-govt-to-monitor-all-telecoms/0,130061791,339290628,00.htm?ocid=nl_TNB_16072008_fea_12

0861/08 -----

Schwedens Abhörsgesetz: Furcht vor staatlichen Spähern

Die Chefs der größten schwedischen Telekommunikationsfirmen haben in einem offenen Brief an die Regierung gegen das neue Abhörsgesetz protestiert. Sie

fürchten um den guten Ruf Schwedens als IT-Nation und warnen, dass ihre Branche unter dem Gesetz leidet.

"Ausländische Kunden entscheiden sich gegen Schweden und schwedische Unternehmen, um ihren Datenverkehr zu vermitteln", heißt es in dem Brief, den die Zeitung "Dagens Nyheter" veröffentlichte. Unterzeichnet wurde er von den Chefs des IT- und Telekomverbands sowie der schwedischen Töchter von TeliaSonera, Tele2, Telenor und vier weiteren Firmen. Das Abhörgesetz, das im Juni beschlossen wurde, erlaubt dem militärischen Geheimdienst Försvarets Radioanstalt (FRA), ab dem 1. Januar jede Mail, jede SMS und jedes Telefonat mitzuschneiden - sofern die Verbindung ins Ausland geht.

Schwedische Medien hatten berichtet, **Hauptziel** des Gesetzes sei, **russische Daten abzuhören. Fast alle leistungsfähigen digitalen Routen** zwischen Russland und Westeuropa laufen nach Informationen des Beratungsunternehmens Telegeography **durch Schweden**. Die schwedische FRA horchte bereits während des Kalten Kriegs gen Osten.

<http://www.ftd.de/politik/europa/384735.html?nv=cd-topnews>

0862/08

Türkei: Der Pseudo-Staat im Untergrund

Ex-Generäle, die einen Staatsstreich geplant haben sollen. Unternehmer, denen vorgeworfen wird, Geld für Terrorakte organisiert zu haben. Undurchblickbare Verflechtungen mit der Mafia, Geheimdiensten, ranghohen Politikern und Militärs. Was nach Verschwörungstheorien klingt, kann in der Türkei durchaus Realität sein.

Der Prozess gegen mutmaßliche Mitglieder der ultranationalistischen Gruppe "Ergenekon" gehört - neben dem Parteiverbotsverfahren gegen die regierende AKP - zu den meistbeachteten Gerichtsverhandlungen in der Türkei. Seit Jänner haben die Behörden dutzende Verdächtige festgenommen, darunter pensionierte Offiziere, Journalisten und jenen Anwalt, der etwa Literaturnobelpreisträger Orhan Pamuk wegen "Verleumdung des Türkentums" vor Gericht gebracht hatte.

<http://www.wienerzeitung.at/DesktopDefault.aspx?TabID=3857&Alias=wzo&cob=360518>

0863/08

BND vermittelte erfolgreich zwischen Israel und der Hisbollah



Dass Israel und die pro-iranische Hisbollah einige ihrer Gefangenen austauschen, ist offenbar auch der monatelangen Vermittlung eines BND-Mitarbeiters zu verdanken. Der Name des Agenten wurde zwar nicht bekannt, dafür jedoch einige Hintergrundinformationen.

Demnach verhandelte ein erfahrener und von den Vereinten Nationen mandatierter Mitarbeiter des Bundesnachrichtendienstes mehr als 18 Monate lang zwischen beiden Seiten. In dieser Zeit legte er mehr als 700.000 Flugkilometer zurück und pendelte zwischen dem UN-Sitz in New York, Tel Aviv, Beirut und vielen europäischen Städten, wie aus einem internen Papier des Bundeskanzleramtes hervorgeht.

Häufig sollen die Verhandlungen bis tief in die Nacht angedauert haben, immer wieder geprägt von plötzlichen Rückschlägen. Die scharfen Gegensätze zwischen den Positionen von Hisbollah-Chef Hassan Nasrallah und der

israelischen Seite sollen die Gespräche mehrfach an den Punkt des Scheiterns gebracht haben. (a-e)

- (a) <http://www.tagesschau.de/ausland/gefangenenaustausch104.html>
- (b) http://www.faz.net/s/RubFC06D389EE76479E9E76425072B196C3/Doc~EBBD3BA BF03124BA99587BCF6B665400B~ATpl~Ecommon~Scontent.html?rss_politik
- (c) <http://www.schwarzwaelder-bote.de/wm?catId=79039&artId=13010298&rss=true>
- (d) <http://www.spiegel.de/politik/ausland/0,1518,566171,00.html>
- (e) http://www.morgenweb.de/nachrichten/politik/20080715_konflikte_200251.html

0864/08

BND verteidigt Vorgehen in Steueraffäre

Der Bundesnachrichtendienst (BND) hat die Zusammenarbeit mit Steuerbehörden und einem Straftäter in der Liechtensteiner Steueraffäre verteidigt. "Wir haben Amtshilfe geleistet. Dazu waren wir verpflichtet", sagte BND-Präsident Ernst Uhrlau.

Der **Hintergrund des Informanten spiele dabei keine Rolle**, erklärte Uhrlau in der "Welt" und sagte weiter: "Wir hätten beispielsweise kein Problem, mit einem Straftäter zusammenzuarbeiten, der uns Informationen über das iranische Atomprogramm beschaffen könnte. Vermutlich würden wir sogar einen statthaften Dollarbetrag auf den Tisch legen."

Der BND hatte einen Millionenbetrag an einen Informanten gezahlt. Auf den von ihm übergebenen Dateien befanden sich Bankdaten deutscher Steuerflüchtlinge. Strafverfahren gegen Hunderte Verdächtige wurden eingeleitet. Dem BND sei Material zur internationalen Geldwäsche und organisierten Kriminalität angeboten worden, sagte Uhrlau: "Er war nicht Auftraggeber, das Material zu beschaffen. Es lag bereits vor." (a, b)

- (a) <http://www.rp-online.de/public/article/wirtschaft/news/588910/BND-verteidigt-Vorgehen-in-Steueraffaere.html>
- (b) <http://www.tagesspiegel.de/politik/deutschland/BND-Lichtenstein;art122,2570052>

0865/08

Angriff am Ararat



Weitgehend unbemerkt von der Weltöffentlichkeit gehen Amerikaner und Deutsche gegen kurdische Aktivisten vor. Schon vor der Entführung von drei Bergsteigern drohten Kurden-Organisationen deshalb mit „Konsequenzen“.

Wird Deutschland erneut zur Front im Kurden-Konflikt, fragt sich DER SPIEGEL.

DER SPIEGEL 29/2008, S. 20-23

0866/08

Deutsche Geisel in Afghanistan: Harald Kleber soll tot sein

Sieben Monate nach der Entführung des Deutschen Harald Kleber in der westafghanischen Provinz Herat sind neue Gerüchte um den Tod der Geisel aufgetaucht. Der "Spiegel" zitierte in einem entsprechenden Bericht den Leiter der Außenstelle des Außenministeriums in Herat, Homayon Kamgar, der sich wiederum auf den afghanischen Geheimdienst NDS berief. Kamgar sagte

demnach: "Ich habe zuverlässige Informationen vom Geheimdienst NDS, dass der Deutsche tot ist." Sicherheitskreise in Kabul bestätigten die Meldung über Klebers Tod allerdings nicht. (a)

(a) <http://www.n-tv.de/994942.html>

(b) zur Arbeit des deutschen Krisenstabes:

http://www.morgenweb.de/nachrichten/politik/20080714_srv0000002851537.html

0867/08

Lebenslange Haft für Ex-Agenten wegen Mordes an Regimekritiker

Fast 25 Jahre nach dem Mord an dem jugoslawischen Regimekritiker Stjepan Durekovic in Wolfratshausen ist ein ehemaliger Agent des jugoslawischen Geheimdienstes zu lebenslanger Haft verurteilt worden. Das Oberlandesgericht München sah es am Mittwoch als erwiesen an, dass Krunoslav P. Mittäter des Mordkomplotts war.

Er hat demnach seine Hinterhofdruckerei als Tatort zur Verfügung gestellt und die Information weitergegeben, wann Durekovic dort sein wird. Dieser wurde dort von drei anderen Agenten des Geheimdienstes erwartet und niedergeschossen. Durekovic war im Jahr 1982 aus dem damaligen Jugoslawien nach München geflohen und hatte sich dort der exilkroatischen Bewegung angeschlossen. Er verfasste regimekritische Schriften, die häufig in P.s Druckerei angefertigt wurden. Nach Ansicht des Gerichts war Durekovic vor seiner Ermordung am 28. Juli 1983 dabei, zu einer der bekanntesten Figuren der exilkroatischen Szene weltweit aufzusteigen.

P. war ebenfalls in der Bewegung aktiv, ließ sich aber als Agent des jugoslawischen Geheimdienstes anwerben. Diese **bereits verjährte Agententätigkeit** hatte er im Verlauf des Verfahrens zugegeben, von dem Mord an Durekovic habe er aber nichts gewusst, beteuerte er. Das Gericht schenkte dem keinen Glauben.

<http://de.news.yahoo.com/ap/20080716/twl-lebenslange-haft-fr-ex-agenten-wegen-8b73c05.html>

0868/08

Journalist recherchiert Geheimdienstoperation mit Todesfolge



Ein französischer Angehöriger der **Militärischen Verbindungsmission** kommt 1984 bei einem fingierten Autounfall in der DDR ums Leben. Ein Blick auf eines der dunkelsten Geheimnisse im Kalten Krieg.

Es ist der 22. März 1984, als die Mitarbeiter der halleschen Verkehrspolizei zu einem Unfall in die Nordstraße gerufen

werden. Ein Lkw "Ural" hat gerade einen Mercedes S-Klasse unter sich begraben. Einer der Insassen, die allesamt Uniformen einer westlichen Armee tragen, ist sofort tot. Ein anderer steht schwerverletzt am Auto, weigert sich aber, ins Krankenhaus mitzukommen. Die Polizisten erkennen sofort: Ein **normaler Unfall kann das nicht gewesen sein**. Kein Wunder. Bereits vor ihnen sind Mitarbeiter der Staatssicherheit am Unfallort eingetroffen. Wenig später erscheinen sowjetische Geheimdienstoffiziere und übernehmen.

Die Kollision ist der Höhepunkt einer Geheimdienstoperation, an der "Juwel 853" - ein NVA-Fahrzeug - beteiligt ist. Denn der französische Mercedes, der am gleichen Morgen aus Potsdam die Kaserne Halle-Lettin angefahren hat, ist den Diensten als sogenannte MVM-Mission vertraut: die Spionagefahrt

einer Jahrzehnte zuvor von den Alliierten vereinbarten Militärischen Verbindungsmission.

<http://www.mz-web.de/servlet/ContentServer?pagename=ksta/page&atype=ksArtikel&aid=1213961241857&openMenu=987490165154&calledPageId=987490165154&listid=994342720546>

0869/08 -----

Der Fluch der Diamanten



Diadem der Großfürstin Elisabeth

Geheime Dokumente belegen, wie die Bolschewiki nach der Ermordung der Zarenfamilie vor 90 Jahren den Kronschatz der Romanows verscherbelten. Sie brauchten Geld - um ihr Land vor dem Bankrott zu retten, aber auch für die geplante Weltrevolution. Selbst die DKP bekam einen Teil der Beute ab.

DER SPIEGEL 29/2008, S. 148-151

0870/08 -----

Ex-Hewlett Packard executive pleads guilty to IBM theft

A former vice president at Hewlett Packard has pleaded guilty to **stealing trade secrets** while working for IBM and has admitted to sharing the data with Hewlett Packard, the U.S. Justice Department said Friday.

Atul Malhotra, of Santa Barbara, California, pleaded guilty in San Jose, California federal court to one count of **theft of trade secrets** and faces a maximum prison sentence of 10 years, the department said. IBM and HP cooperated fully in the case, the department said. Malhotra worked as a sales director in the IBM Global Services division until April 2006. Court documents show that Malhotra admitted having requested **access to confidential information** about IBM product costs and materials in March 2006. In July 2006, two months after he took a job as a vice president of imaging and printing services at HP, Malhotra **passed the confidential information obtained at IBM to two senior HP vice presidents** in e-mail messages with the subject line "For Your Eyes Only - confidential," the Justice Department said.

Officials said that Malhotra had included in the e-mail messages information that would help HP's sales teams better understand the **goals of its rival**. (a, b)

- (a) http://www.iht.com/articles/2008/07/11/technology/11hewlett.php?WT.mc_id=techalert
- (b) <http://www.crn.de/news/showArticle.jhtml?articleID=209000043>

0871/08 -----

Spionage-Vorwurf gegen Nestlé

2003 schleuste die Schweizer Sicherheitsfirma Securitas einen Spitzel bei der globalisierungskritischen Organisation Attac ein. Denn die recherchierte gerade für ein Buch über den Lebensmittelkonzern Nestlé.

Nur wenige Wochen nach dem Bekanntwerden der Bespitzelung von Journalisten durch die Deutsche Telekom und der merkwürdigen Suche der Lufthansa nach Informanten steckt jetzt auch der Schweizer Lebensmittelhersteller Nestlé in einem Spionageskandal. Der im westschweizerischen Vevey ansässige

Konzern, der weltweit 276.000 Menschen beschäftigt und im Jahr 2007 umgerechnet rund 66 Mrd. Euro Umsatz erzielte, ist dem Vorwurf ausgesetzt, eine Gruppe von Aktivisten der globalisierungskritischen Organisation Attac mehr als ein Jahr lang bespitzelt zu haben.

http://diepresse.com/home/wirtschaft/economist/391821/index.do?_vl_backlink=/home/index.do

0872/08 -----

Österreich: Teure Ermittlungen gegen militante Tierschützer

Über € 100.000,- zahlte die österreichische Exekutive allein für die Telefonüberwachung der zehn inhaftierten Tierschützer an Mobilfunkanbieter. Dabei sollen sogar die Telefonate mit ihrem Anwalt Stefan Traxler abgehört worden sein, eine Vorgangsweise, die in Österreich im Falle eines Grossen Lauschangriffes durchaus legal und im Rahmen der StPO ist. Den in der StPO ebenfalls vorgesehenen Beschluss hat der Rechtsanwalt allerdings bis heute nicht erhalten.

profil 29/2008, S. 13

0873/08 -----

Von Jägern zu Gejagten



Es mag absurd klingen, aber Österreich muss sich um die Entführer der Sahara-Geiseln Sorgen machen. Sie werden von Tuareg-Rebellen bedroht - was Verhandlungen mit ihnen derzeit nahezu unmöglich macht. Das Rückzugsgebiet der Geiselnnehmer im Norden von Mali gleicht einem Hexenkessel, in dem Rebellen, Räuberbanden und Regierungstruppen ihre

Konflikte austragen.

profil 29/2008, S. 58-62

0874/08 -----

Gefährliche Sicherheitslücken bei Firefox



Im Firefox und in weiterer Software von Mozilla sind etliche Schwachstellen entdeckt worden. Betroffen sind neben dem populären Internet-Browser das Mail-Programm Thunderbird sowie die Programmsammlung Seamonkey. Nutzer sorgen am besten möglichst rasch für Updates - soweit sie bereits vorliegen, rät das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) in Bonn. Das gilt für den Firefox, Versionen vor 2.0.0.16 sowie vor 3.0..

Einer der Fehler in Firefox 3 gestattet Angreifern das Ausführen von Schadcode, wenn JavaScript aktiviert ist. Dabei verleiten die Angreifer ihr Opfer zum Öffnen einer manipulierten Internetseite.

http://www.welt.de/webwelt/article2222727/Gefaehrliche_Sicherheitsluecken_bei_Firefox.html

0875/08 -----

Türken-Gang hackt die EU

Cyber-„Terroristen“ attackieren die Web-Seiten der Europäischen Union und bedrohen nun auch Unternehmen, Banken und Medien. Im März kaperte das

Netzwerk türkischer Nationalisten in Österreich Web-Seiten und drohte, Milliarden Schäden anzurichten.

Fokus 29/72008, S. 130

0876/08

UPS: Zwei neue Tricks der Spam-Phisher

Internetnutzer müssen sich derzeit vor E-Mails in Acht nehmen, die angeblich vom **Paketdienst UPS** kommen. Absender der Nachrichten auf Deutsch und Englisch sind nach Angaben des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) aus Bonn Hacker. Sie teilen den Empfängern mit, ihnen habe ein Paket aufgrund einer nicht existierenden Adresse nicht zugestellt werden können. Wer daraufhin wie aufgefordert den Mail-Anhang öffnet, in dem sich angeblich ein Lieferschein befindet, holt sich einen Trojaner auf den Rechner. In der **Betreffzeile** der betrügerischen Mails steht zum Beispiel "**Ihr UPS Paket**", gefolgt von einer Kette aus Buchstaben und Zahlen.

http://www.computerwoche.de/knowledge_center/security/1868721/?ILC-RSSFEED&feed=1868721%20rssnews

0877/08

CIA's „Studies in Intelligence“ Volume 52, Number 2, 2008 - online

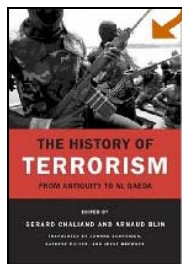
Contents:

- Language, Culture, and Cooperation in Scientific and Technical Intelligence
- Needed: A National Security Simulation Center
- Thinking About Rethinking: Reform in Other Professions
- The Strange Case of John Honeyman and Revolutionary War Espionage
- CIA's Intelligence Art Collection: Commemoration of the Historical, Inspiration for the Future
- An Intelligence Role for the Footnote: For and Against

<https://www.cia.gov/library/center-for-the-study-of-intelligence/csi-publications/csi-studies/studies/vol52no2/pdf/U-%20Studies%2052-2%20-Jun08-Web.pdf>

0878/08

Book: The History of Terrorism: From Antiquity to al Qaeda



This authoritative work provides an essential perspective on terrorism by offering a rare opportunity for analysis and reflection at a time of ongoing violence, chilling threats, and renewed reprisals. In it, some of the best international specialists working on the subject today examine terrorism's long and complex history from antiquity to the present day and find that terror, long the weapon of the weak against the strong, is a tactic as old as warfare itself. Beginning with the Zealots of Antiquity, the contributors discuss the Assassins of the Middle Ages, the 1789 Terror movement in Europe, Bolshevik terrorism during the Russian Revolution, Stalinism, "resistance" terrorism during World War II, and Latin American revolutionary movements of the late 1960s. Finally, they consider the emergence of modern transnational terrorism, focusing on the roots of Islamic terrorism, al Qaeda, and the rise of the contemporary suicide martyr. Along the way, they provide a groundbreaking analysis of how terrorism has been perceived throughout history. What becomes powerfully

clear is that only through deeper understanding can we fully grasp the present dangers of a phenomenon whose repercussions are far from over. (a)

- (a) The History of Terrorism: From Antiquity to al Qaeda (Paperback) by Gérard Chaliand (Editor), Arnaud Blin (Editor), University of California Press; 1 edition (August 1, 2007), ISBN-10: 0520247094, ISBN-13: 978-0520247093
- (b) Review: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/rezensionen/type=rezbuecher&id=11257>

(Special thanks to Andreas Gémes for this info)

0879/08

Conference: Reconsidering Conflict, Terror and Resolution

Date: 2008-09-11, Description: Strathclyde Conflict and Resolution (SCAR) is hosting, an interdisciplinary conference which will analyse conflict, terror and resolution at various levels: past-present; private-public; local-global. In doing so it aims to reach across disciplinary barriers by bringing together more than forty speakers. (a-c)

- (a) Contact: scar@intel-events.co.uk
- (b) www.intelevents.athollweb.co.uk/scar/index.php
- (c) www.h-net.org/announce/show.cgi?ID=163086

(Special thanks to Martin Moll for this info)

0880/08

Beitrag über Industriespionage: ACIPSS-Erwähnung

Im österreichischen Zukunftsmagazin für Forschung, Technik und Innovation „at.venture“, einem offspring des „Universum“-Magazines, erschien in der Ausgabe Nr. 13, Juli 2008 ein Beitrag über das Thema „Industriespionage“. Im Zuge der Recherche hatte sich der Autor auch an ACIPSS um Mithilfe gewandt.

- (a) at.venture, Nr. 13, Juli 2008, S. 38-43
- (b) <http://www.bmvit.gv.at/service/publikationen/innovation/downloads/atventure13.pdf>

Deadline for application: 22.07.2008

This newsletter is EDITED by Verena Klug and published by www.acipss.org

Disclaimer: ACIPSS reserves the right not to be responsible for the topicality, correctness, completeness or quality of the information provided. Liability claims regarding damage caused by the use of any information provided, including any kind of information which is incomplete or incorrect, will therefore be rejected. Likewise ACIPSS is not

responsible for any contents linked or referred to from his pages. If any damage occurs by the use of information presented there, only the author of the respective pages might be liable, not ACIPSS who has linked to these pages. (If sections or individual terms of this statement are not legal or correct, the content or validity of the other parts remain uninfluenced by this fact.) The views expressed in commentaries are those of the author(s) and do not necessarily reflect the official policy, position, or opinions of ACIPSS.

You receive this newsletter in accordance with § 107 (4)
Telekommunikationsgesetz (TKG)

To UNSUBSCRIBE send an email message to:
newsletter@acipss.org
with "unsubscribe" in the reference-line

To SUPPORT our newsletter please send an email to
office@acipss.org

Austrian Center for Intelligence, Propaganda and Security Studies (ACIPSS)

Karl-Franzens-Universität Graz
mail: Attemsgasse 8/III, A-8010 Graz, Austria
tel.: (+43) 316 380 8097
fax: (+43) 316 380 9730
web: www.acipss.org
email: newsletter@acipss.org